

RM

300
Garden
404
Sport

Speedy-Rain®



- I Istruzioni d'uso**
Si prega di leggere le istruzioni e di conservarle.
- GB Instruction for use**
Please read and save these instruction.
- F Instruction d'utilisation**
Prière de lire et de conserver.
- E Instrucciones de manejo**
Lea y conserve estas instrucciones por favor.
- D Gebrauchsanweisung**
Bitte lesen und aufbewahren.
- P Instruções de serviço**
Por favor leia e conserve em seu poder.
- NL Gebruiksaanwyzing**
Lees en let goed op deze advizen.
- DK Bruksanvisning**
Var god läs och tag tillvara dessa instruktioner.
- SF Käyttöohje**
Lue ja säilytä.
- S Brugsanvisning**
Beakta säkerhetsföreskrifterna och var rädd om bruksanvisningen.

RM

COPYRIGHT
© 2007 R.M. s.p.a.
Tutti i diritti riservati.
Nessuna parte di questa pubblicazione può essere riprodotta, trasmessa, trascritta, memorizzata in un sistema di archiviazione o tradotta in altre lingue, in qualsiasi forma o mezzo senza il consenso scritto della R.M. s.p.a.

COPYRIGHT
© 2007 R.M. s.p.a.
Tous droits réservés.
Toute reproduction de ce manuel par quelque procédé que ce soit, électronique ou mécanique, y compris la mémorisation dans un système d'archives ou la traduction en d'autres langues, sous n'importe quelle forme ne peut être effectuée qu'avec l'autorisation écrite de R.M. s.p.a.

COPYRIGHT
© 2007 R.M. s.p.a.
All rights reserved.
No part of this publication has to be reproduced, transmitted, rewritten, stoked in a filing system or translated in other languages, in any shape or means without the written consent of R.M. s.p.a.

COPYRIGHT
© 2007 R.M. s.p.a.
Reservados todos los derechos.
Ninguna parte de esta publicación puede ser reproducida, transmitida, transcrita, memorizada en un sistema de archivo o traducida a otros idiomas, en cualquier forma o medio sin la autorización por escrito de R.M. s.p.a.

COPYRIGHT
© 2007 R.M. s.p.a.
Alle Rechte vorbehalten.
Kein Teil von dieser Publikation kann ohne die schriftliche Genehmigung von R.M. s.p.a. auf keine Weise und in keiner Form reproduziert, übermittelt, kopiert, gespeichert oder übersetzt werden.

© Luglio 2007
Copyright by RM S.p.A.
S. Quirico di Treccasali - Parma - Italy
Realizzazione tecnica a cura della
G.L. Comunicazione s.r.l.

Speedy-Rain

RM IRRIGATION EQUIPMENT

R. M. S.p.a.

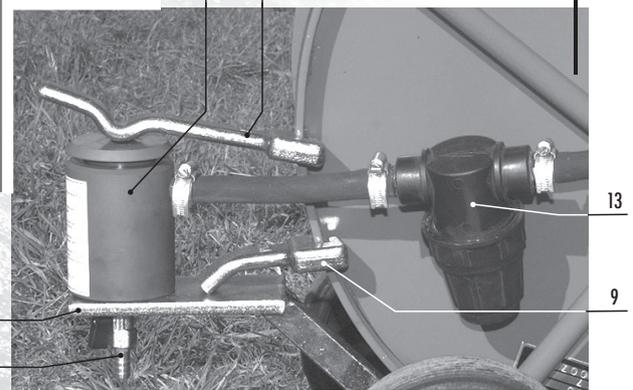
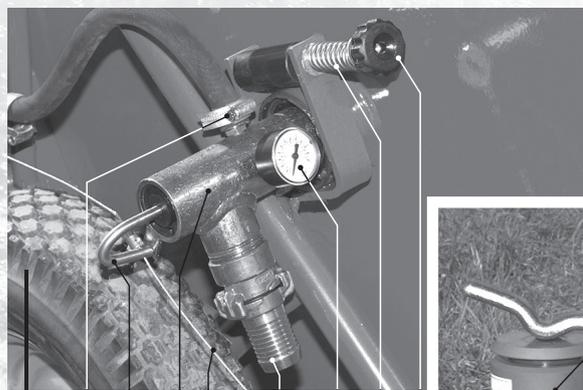
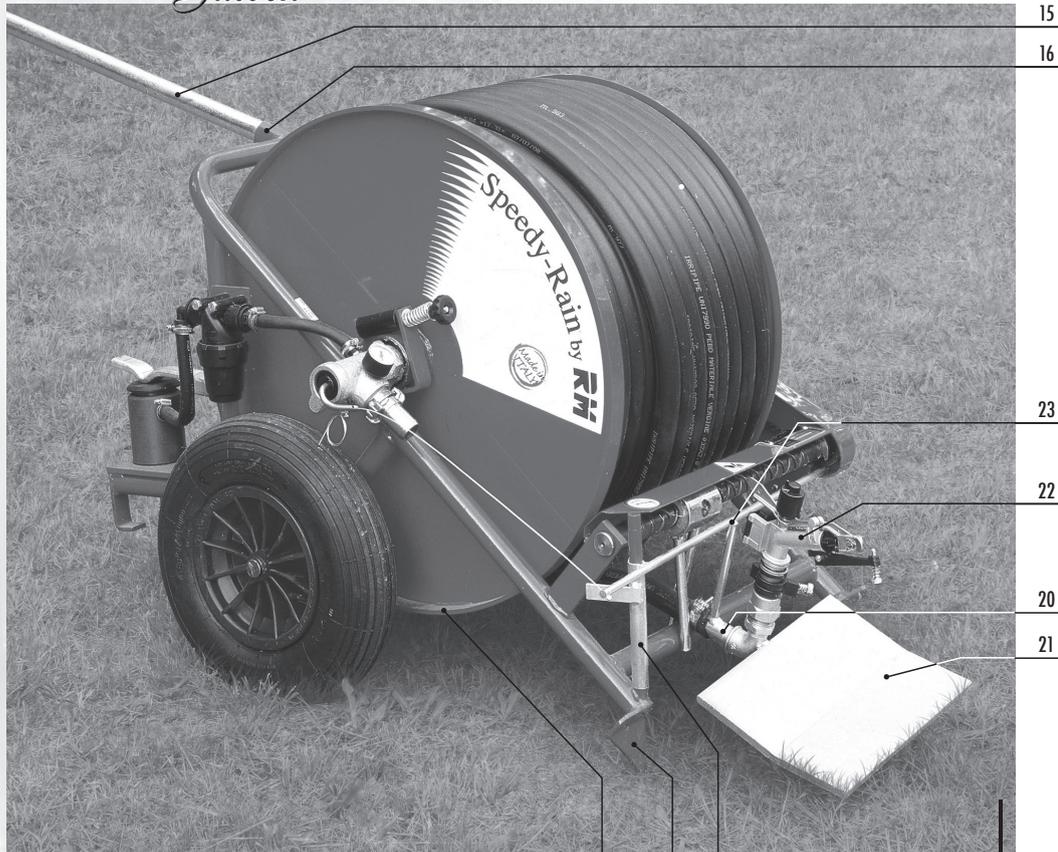
43010 S. Quirico di Treccasali (Parma) - ITALY

Telefono 0521.872.321 - Telefax 0521.874.027

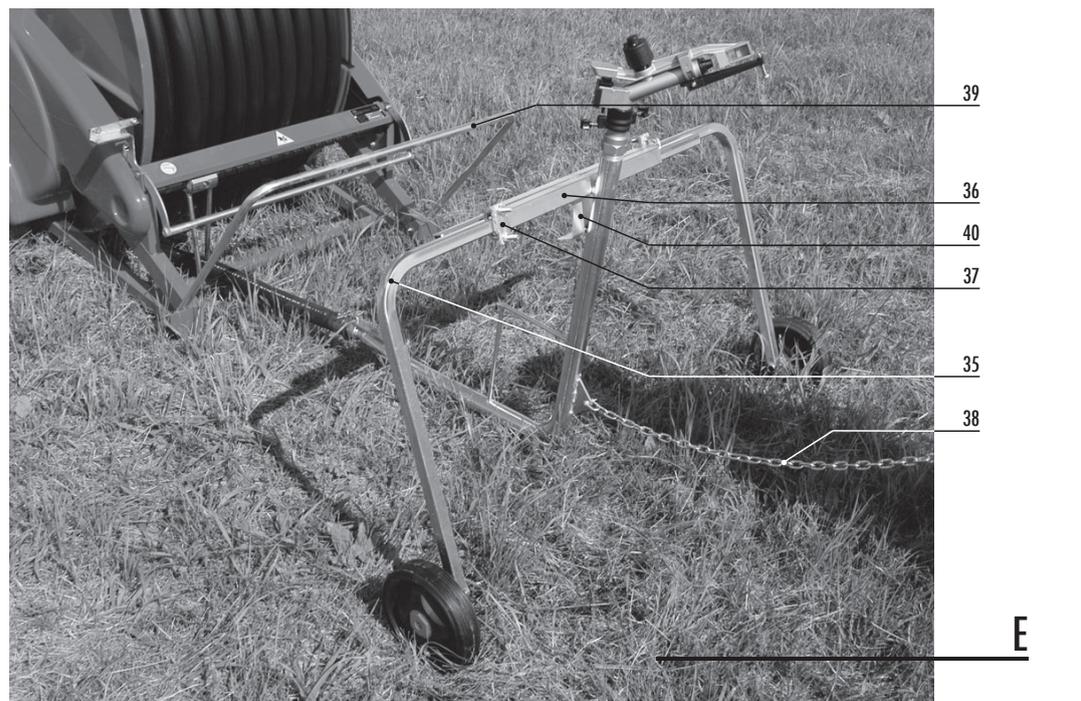
International telephone: +39.0521.872.321

<http://www.mirrigation.com> • E-mail: info@mirrigation.com

RM 300 Golden



404 Spot



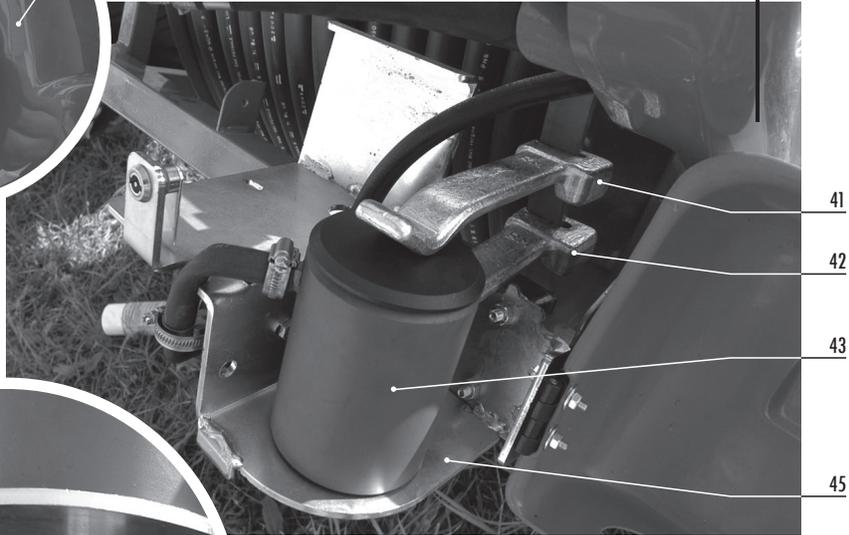
A

B

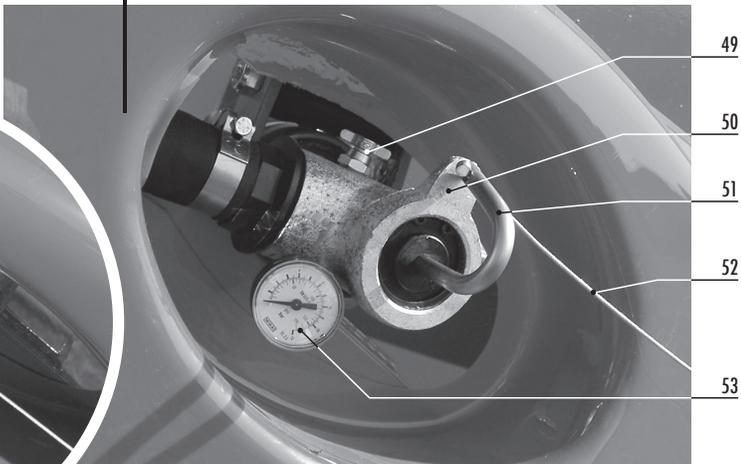
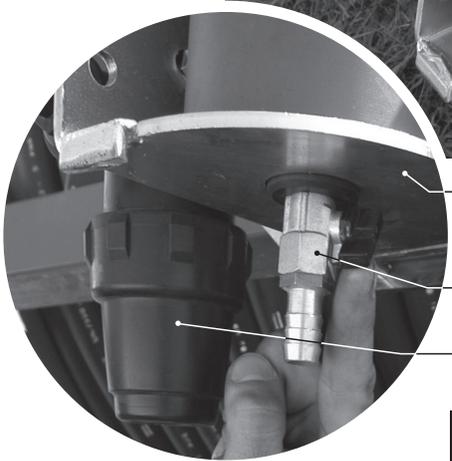
C

D

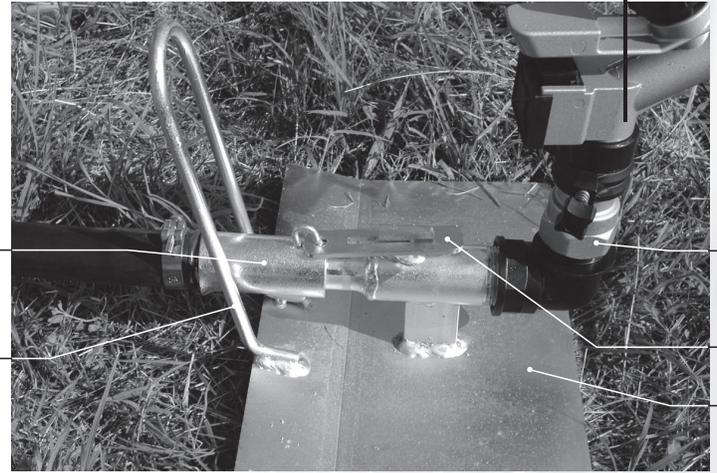
E



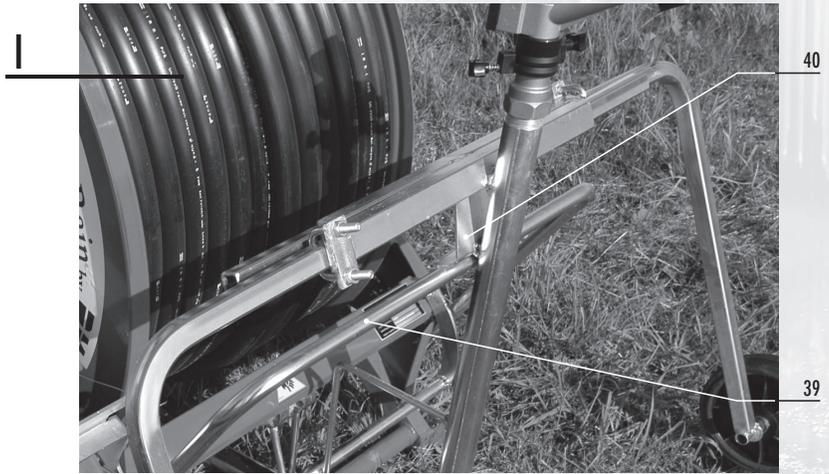
F



G



H



I



M

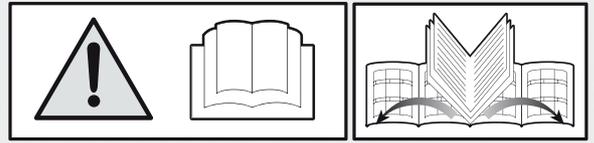


L

RM

300
Garden

404
Sport



- I Istruzioni d'uso**
Si prega di leggere le istruzioni e di conservarle.
- GB Instruction for use**
Please read and save these instruction.
- F Instruction d'utilisations**
Prière de lire et de conserver.
- E Instrucciones de manejo**
Lea y conserve estas instrucciones por favor.
- D Gebrauchsanweisung**
Bitte lesen und aufbewahren.
- P Instruções de serviço**
Por favor leia e conserve em seu poder.
- NL Gebruiksaanwyzing**
Lees en let goed op deze advizen.
- DK Bruksanvisning**
Var god läs och tag tillvara dessa instruktioner.
- SF Käyttöohje**
Lue ja säilytä.
- S Brugsanvisning**
Beakta säkerhetsföreskrifterna och var rädd om bruksanvisningen.

Speedy-Rain

INHALTSVERZEICHNIS DER BEHANDELTEN THEMEN



EINLEITUNG

KAPITEL 1 EINLEITUNG

Klauseln	Seite	6/40
Zeichenerklärung	Seite	6/40
An wen wende ich mich bei Defekt	Seite	7/40
Kennzeichnung	Seite	7/40
Technische Eigenschaften	Seite	8/40
Typ und Betriebsweise der Maschine	Seite	8/40
Garantieschein	Seite	8/40
Verbote	Seite	9/40
Allgemeine Sicherheitsprinzipien	Seite	10/40
Allgemeine Sicherheitsbedingungen	Seite	10/40
Persönliche Schutzmittel	Seite	11/40



FORTBEWEGUNG

KAPITEL 2 FORTBEWEGUNG

Transport der Maschine	Seite	14/40
Lagerung der Maschine.....	Seite	15/40
Entsorgung der Bestandteile	Seite	15/40
Verwendete Materialien.....	Seite	15/40



INSTALLATION

KAPITEL 3 INSTALLATION

Installation mod.200/300	Seite	18/44
Installation mod.404	Seite	20/44
Bewässerung von unebenem Gelände	Seite	22/44



GEBRAUCH DER MASCHINE

KAPITEL 4 GEBRAUCH DER MASCHINE

Inbetriebnahme mod.200	Seite	24/44
Inbetriebnahme mod.300 Garden	Seite	26/44
Inbetriebnahme mod.404 Sport	Seite	29/44
Einstellung der Einholgeschwindigkeit	Seite	32/44
Pluviometrische Tabelle mod. 300 Garden	Seite	32/44
Pluviometrische Tabelle mod. 404 Sport	Seite	32/44



WARTUNG

KAPITEL 5 WARTUNG

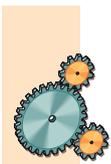
Allgemeine Wartungsvorschriften	Seite	34/44
Ordentliche Wartung	Seite	34/44
Vorbeugende Wartung	Seite	35/44



EINGRIFFE

KAPITEL 6 EINGRIFFE

Eingriffsrichtlinien	Seite	38/44
Was machen, wenn.....	Seite	38/44



ERSATZTEILE

KAPITEL 7 ERSATZTEILE

Ersatzteile	Seite	42/44
Selbstbeweglicher Regner	Seite	43/44
Strahl Funny K1	Seite	44/44

EINLEITUNG

TEIL I

KLAUSELN

Dieses Gebrauchs- und Wartungshandbuch ist wesentlicher Bestandteil der technischen Unterlagen der Bewässerungsanlage und muss jeden Besitzerwechsel begleiten.

Das Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt, verbreitet und den Betroffenen zur Verfügung gestellt werden.

In Übereinstimmung mit dem Gesamtprojekt der Maschine wurde das Handbuch in voller Einhaltung der EG-Richtlinien gemäß den Veröffentlichungen Nr. 98/37/EG (Maschinenrichtlinie) erstellt.

Darüber hinaus wurde das Handbuch im Einklang mit den neuesten gesetzlichen Bestimmungen verfasst, welche die Hygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz regeln.

ZEICHENERKLÄRUNG

In diesem Handbuch wurden die folgenden Symbole verwendet, um den Leser auf potentielle Verletzungen oder Maschinenschäden hinzuweisen. Es gibt zwei Arten Symbole:

Gefahrensymbole: sie sind dreieckig und werden verwendet, wenn eine bestimmte, nicht korrekt ausgeführte Tätigkeit eine Verletzung verursachen kann.

Verbotssymbole: sie sind rund und werden verwendet, wenn die Ausführung einer bestimmten Tätigkeit verboten ist, um einen Fehlbetrieb zu vermeiden.



GEFAHR

Gefahr von laufenden Mechanikteilen



GEFAHR

Allgemeine Verletzungsgefahr



WARNUNG

Allgemeine Warnung

AN WEN WENDE ICH MICH BEI DEFEKT

Im Bedarfsfall kann sich der Kunde der Unterstützung des Kundendienstes unseres Unternehmen bedienen;

indem er die INLANDS-Nummer: 0521.872.321
 die AUSLANDS-Nummer wählt: ++39/0521.872.321
 bzw. die E-Mail-Adresse benutzt: info@rmirrigation.com

Der Kunde kann die erforderlichen Antworten für das aufgetretene Problem erhalten bzw. den Eingriff eines Fachmanns anfordern.

Viele der technischen Schwierigkeiten können zum Gutteil mit kleinen Eingriffen behoben werden; bevor Sie sich an unseren Kundendienst wenden, raten wir Ihnen, in diesem Handbuch sorgfältig nachzuschlagen.

Wenn Ihnen Teile des Handbuch unklar erscheinen, wenden Sie sich unter der oben angegebenen Nummer an den Kundendienst.

KENNZEICHNUNG

Die Kennzeichnung ist langfristig besonders wichtig, um dem Hersteller zu ermöglichen, dem Kunden sicher und schnell die technischen Informationen oder Unterstützung für alle Bedürfnisse zu geben.

Deshalb wird empfohlen, die für die Identifizierung der Maschine erforderlichen Informationen nicht zu verändern oder zu entfernen.

Die physische Identifizierung ist ein unauslöschar gedrucktes und geprägtes Schild, auf dem alle Erkennungsdaten der Maschine angegeben sind. Diese Angaben müssen stets in alle Mitteilungsdokumenten zwischen Benutzer und Herstellerfirma erscheinen, zum Beispiel in jeder Kundendienstanforderung bzw. für die Anforderung von Ersatzteilen, usw....



ES IST STRENGSTENS VERBOTEN, DAS ERKENNUNGSSCHILD ZU ENTFERNEN ODER DARAN UNERLAUBTE EINGRIFFE VORZUNEHMEN:

Auf dem Schild wurden die folgenden Daten eingeprägt:

Für die Mitteilungen zwischen Benutzer und Herstellerfirma unerlässliche Daten

MASCHINENTYP

identifiziert neben dem Durchmesser (in mm) und der Schlauchlänge (in m) das Maschinenmodell.

BAUJAHR

Identifiziert das Baujahr der Maschine

SERIENNUMMER:

Identifiziert die Seriennummer der Maschine

RM S.p.a.		CE
43010 S. Quirico di Trecasali (Parma) - Italy		
MACHINENTYP	<input type="text"/>	
HERSTELLUNGSJAHR	<input type="text"/>	
SERIENNUMMER	<input type="text"/>	

Das Schild ist am Rahmen auf der Maschinenvorderseite über dem Austritt des Schlauchs angebracht.

VERBOTE

Bei der Verwendung der Maschine müssen Sie sich unbedingt an die folgenden Verbote halten:

- Es ist verboten, die Schutzvorrichtungen auszuschalten.
- Es ist verboten, die Maschine während des Betriebs zu inspizieren.
- Es ist verboten, sich auf die Schutzvorrichtungen zu setzen.
- Es ist verboten, sich während des Betriebs an die Maschine anzulehnen.
- Es ist verboten, sich auf die Bestandteile der Maschine zu setzen.
- Es ist verboten, die Maschine, oder auch Teile davon, für andere als die in diesem Handbuch aufgeführten Zwecke zu verwenden.
- Die Einstellarbeiten dürfen nur von einer Person ausgeführt werden und während ihrer Durchführung muss Unbefugten der Zugang zur Maschine verboten werden.
- Es ist verboten, die Maschinenteile zu ändern und/oder zu versetzen.
- Es ist verboten, weitere Vorrichtungen an die Maschine anzuschließen.
- Es ist verboten, irgendwelche Lösungsmittel, wie z.B. Alkohol, Benzin oder Verdünnungsmittel, für die Reinigung aller Oberflächen zu verwenden.
- Nicht die Hände, die Arme oder sonstige Körperteile in Nähe laufender Teile einführen.
- Für die Suche oder Behebung irgendeines Störfalls und Fehlbetriebs alle in diesem Handbuch beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen für die Vermeidung irgendwelcher Verletzungen an Personen und/oder Haustieren anwenden.
- Vor Beginn irgendeiner Arbeit richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die durchzuführende Arbeit.
- Der Benutzer muss äußerst aufmerksam sein und stets die Aufmerksamkeit und Reaktionsschnelligkeit beibehalten; diese Bedingungen sind für ihn wesentlich.
- Betätigen Sie weder die Maschine noch die Anlage, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol, Psychopharmakone oder Drogen stehen.
- Der Benutzer muss eine entsprechende Kleidung tragen, dass heißt **nicht zu weit und auch nicht zu eng und ohne flatternde Zipfel und glatt.**
- Tragen Sie keine Gürtel, Ringe, Armreifen und Ketten.
- Der Gebrauch dieser Maschine durch Behinderte ist verboten.
- **Der Gebrauch dieser Maschine durch Minderjährige unter 18 Jahren ist verboten.**
- Es ist verboten, den Regnerstrahl auf **die Farhbahnen, Eisenbahnschienen und in die Nähe von elektrischen Spannungskabeln, Stromkabinen, Wohngebäuden und Siedlungen zu richten.**
- **Es ist verboten, während der Fortbewegung die Geschwindigkeit von 3 km/h zu überschreiten.**
- **Es ist verboten, die Maschine mit einer Neigung von über 3% zu verwenden.**
- Es ist verboten, die Speisungschläuche mit unter Druck stehendem Wasser abzutrennen.
- Alle Regner Speedy-Rain **dürfen nicht auf öffentlichen Straßen abgeschleppt werden, die Fortbewegung muss auf entsprechenden zugelassenen Anhängern erfolgen.**
- **Die Regner SpeedyRain sind kein Spielzeug oder kleine Hausangestellte, es sind Maschinen zur Bewässerung von Grünanlagen oder Gärten. Für die Verwendung ist ein wenn auch geringes technisches Wissen erforderlich.**



ACHTUNG

Bei Fehlbetrieb oder Verletzungen, die durch eine Nichtbeachtung der obigen Angaben bedingt sind, haftet die Firma RM s.p.a. nicht für immaterielle oder materielle Schäden.



ALLGEMEINE SICHERHEITSPRINZIPIEN

In dieser Veröffentlichung werden Vorsichts- und Sicherheitshinweise sowie spezifische Anmerkungen verwendet, um die Aufmerksamkeit des Benutzers und der Beauftragten auf die möglichen, sich aus einem unsachgemäßen Gebrauch der Maschine ergebenden Gefahren zu lenken.

DIE MITGELIEFERTE ANLEITUNG VERDIENT IHRE VOLLE AUFMERKSAMKEIT UND DIE IHRER MITARBEITER.

- Es empfiehlt sich, sich an die auf der Maschine und im Handbuch wiedergegebenen Vorschriften zu halten, die Schutzvorrichtungen nicht zu verändern und die Maschine gemäß den vorgesehenen Gebrauchsrichtlinien zu verwenden.
- Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften und/oder der unsachgemäße Gebrauch der Maschine können Personen- und/oder Sachschäden zufügen und/oder Haustiere verletzen.
- Die Anleitung oder die Hinweise wollen nicht die geltenden Sicherheitsrichtlinien ersetzen, sondern diese ergänzen und ihre Einhaltung anregen.
- Eine leistungsstarke Maschine ist eine sichere Maschine, dazu müssen Sie sich an die diesem Handbuch beigefügten Wartungs- und Kontrollprogramme halten.
- Die Hinweise alleine beheben nicht die Gefahr!
- Alle in diesem Handbuch wiedergegebenen Angaben beziehen sich nicht nur auf die fabrikneue Maschine, sondern gelten generell auch für die Bedingung «Gebrauchtmaschine».

ALLGEMEINE SICHERHEITSBEDINGUNGEN

Während der ersten Inbetriebnahme, der täglichen Inbetriebnahme, des automatischen Produktionszyklus, des normalen Produktionszyklus und generell immer wenn die Maschine verwendet wird, müssen Sie sich an die allgemeinen Sicherheitsbedingungen halten;

- Vor dem Maschinenstart lesen Sie aufmerksam und ganz dieses Anleitungshandbuch und wenden Sie die darin enthaltenen Sicherheitsvorschriften vollständig an.
- Verbreiten Sie den Inhalt dieser Unterlagen und geben Sie ihn den Benutzern der Maschine und den Sicherheitsverantwortlichen bekannt.
- Halten Sie sich an die allgemeinen Richtlinien für Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz, die allgemeinen Unfallschutzrichtlinien und an die vom Hersteller zum Schutz der Personen und der Maschine aufgestellten Verbote.
- Verwenden Sie die Maschine nie im Vertrauen, sondern achten Sie stets besonders auf die durchzuführende Handlung; vor der Bestätigung einer Arbeit, prüfen Sie immer, dass alles in bester Ordnung ist.
- Verhindern Sie unkontrollierte Fortbewegungen der Maschine (indem Sie die Maschine in geneigten, schwebenden Positionen, usw... stehen lassen)
- Während des Gebrauchs, der Einstellung der Maschine oder beweglicher Teile keine Krawatten, Schals, offene Kleidung oder Kettchen tragen. Wenn sich diese Gegenstände in der Maschine verfangen sollten, könnten sie zu schweren Verletzungen führen.
- Binden Sie lange Haare hinten zusammen.
- Während des Maschinenbetriebs muss das Gehäuse (**Abb. C, Pos. 31**) strikt geschlossen und mit dem Schlüssel (**Abb. C, Pos. 1**) verschlossen sein.

ALLGEMEINE SICHERHEITSRICHTLINIEN

Von Seiten des Benutzers ist es wichtig, dass er sich genau an die allgemeinen Unfallschutzrichtlinien hält. Darüber hinaus müssen neben der Maschine Schilder vorgesehen werden, die eine unmittelbare Erkennung der Gefahr ermöglichen. Die Schilder mit den Informationen müssen wie folgt sein:

DREIECKIG	Für Gefahr
RUND	Für Pflichten und/oder Verbote
RECHTECKIG	Für Informationen

PERSÖNLICHE SCHUTZMITTEL

Wenn Sie sowohl für Montagearbeiten als auch für Wartungs- und/oder Einstellarbeiten in Maschinennähe arbeiten, müssen Sie sich stets an die allgemeinen Unfallschutzrichtlinien halten, insbesondere:

Arbeiten Sie stets mit Handschuhen, nie mit bloßen Händen. Tragen Sie immer Unfallschutzschuhe.



Nie mit bloßen Händen arbeiten, sondern Handschuhe tragen.



Stets Unfallschutzschuhe (mit Metallspitze) tragen.

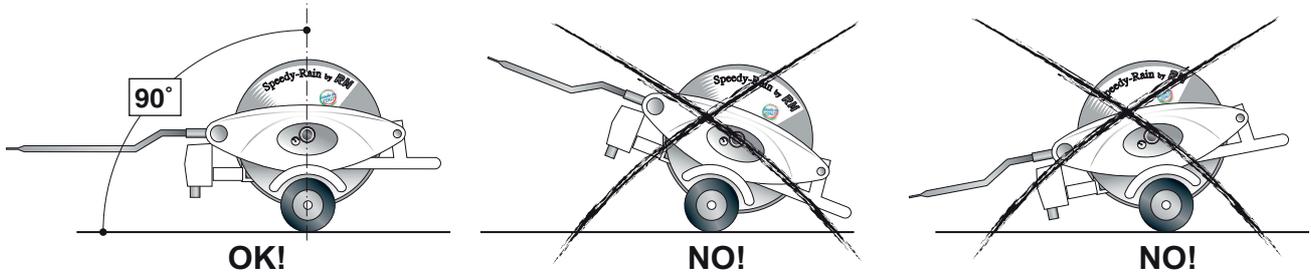
FORTBEWEGUNG

TEIL II

TRANSPORT DER MASCHINE

Die Fortbewegung dieses Regners ist nicht besonders anspruchsvoll, es wird jedoch besonders während des Ziehen von Hand höchste Aufmerksamkeit verlangt.

Die Zugdeichsel mit dem Federstecker im entsprechenden Sitz befestigen (**Abb. H, Pos. 15**), da die Zugdeichsel für eine Doppelverwendung entwickelt wurde, für die normalen Fortbewegungen der Maschine die Deichsel mit Doppelbogen nach oben und für das Abschleppen mit kleinen Traktoren, Motorhackmaschinen, usw. nach unten (d.h. um 180° gedreht) positionieren.



ACHTUNG

Das Gewicht der kompletten Maschine ist folgendermaßen:

- **Modell 200** **circa 50 Kg**
Nach der ersten Verwendung kann das Gewicht aufgrund des im Polyethylenschlauch bleibenden Wassers 295 Kg erreichen.
- **Modell 300 Garden** **circa 85 Kg**
Nach der ersten Verwendung kann das Gewicht aufgrund des im Polyethylenschlauch bleibenden Wassers 520 Kg erreichen.
- **Modell 404 Sport** **circa 185 Kg**
Nach der ersten Verwendung kann das Gewicht aufgrund des im Polyethylenschlauch bleibenden Wassers 520 Kg erreichen.

Das oben genannte Gewicht bei manuellen Fortbewegungen, Fortbewegungen auf Neigungen, nassem Gelände, Brückenübergängen, usw. berücksichtigen.



ACHTUNG

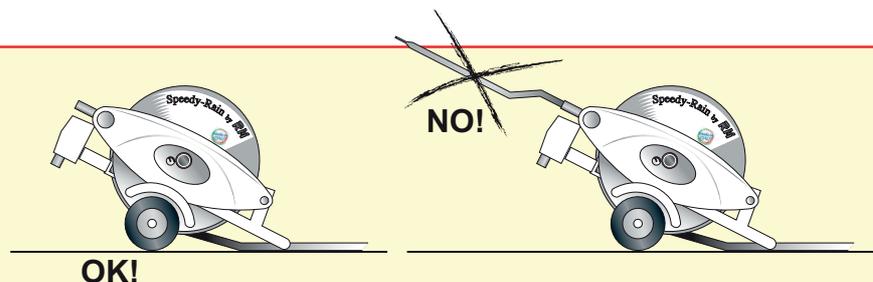
UNTERSCHÄTZEN SIE NICHT DAS GESAMTGEWICHT DER MIT WASSER GEFÜLLTEN MASCHINE.



ACHTUNG

Während des Betriebs oder dem Halten darf die

Deichsel nicht an der Bewässerungsanlage montiert sein. Sie darf nur für die unbedingt erforderliche Zeit zum Fortbewegen eingesetzt sein.



LAGERUNG DER MASCHINE

Für den Fall, dass die Maschine nicht sofort installiert werden sollte, sondern eine vorübergehende Lagerung erforderlich sein sollte, muss diese in einem trockenen und geschlossenen Raum mit angehobenen Reifen erfolgen.

ENTSORGUNG DER BESTANDTEILE

Der Hersteller sieht eine Lebensdauer von geschätzten 8.000 Betriebsstunden unter normalen Gebrauchsbedingungen vor.

Am Ende der echten Lebensdauer muss der Benutzer die Maschine unter Einhaltung der geltenden Richtlinien entsorgen: Zuerst muss er die Schmierflüssigkeiten entleeren und die verschiedenen Teile generell reinigen und anschließend die die Maschine bildenden Teile trennen.

Unter Einhaltung der im Land geltenden Richtlinien werden sie dann entsorgt.



ACHTUNG

Während des Entsorgungsverfahrens müssen Sie sich an die im Land geltenden Richtlinien halten. Die verunreinigenden Materialien, wie Öle und Lösungsmittel, nur in Metallfässern aufbewahren.

DIE AM HÄUFIGSTEN BEIM BAU DES REGNERS VERWENDETEN MATERIALIEN SIND:

MATERIAL	VERWENDUNG
LACKIERTES EISEN	Rahmen
VERNICKELTES EISEN	Regnerwagen / Zubehörteile / Fittings
POLYETHYLEN (PEMD)	Regnerschlauch
GUMMI	Reifen, Manschetten
VERNICKELTES SPÄROID-GUSSEISEN	Wassereintritt in Spule

INSTALLATION

TEIL III



INSTALLATION mod. 200/300

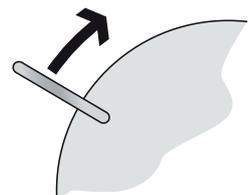
Der Regner trifft beim Kunden verpackt ein, er muss also alle Verpackungsteile entfernen. Die folgenden Teile müssen montiert werden:

1. Die Zugdeichsel (**Foto A, Pos. 15**) einsetzen und mit dem Federstecker (**Foto A, Pos. 16**) befestigen
2. Falls der Aufwickelzylinder (**Foto B, Pos. 10**) nicht an seinem Halter montiert sein sollte, den Zylinder (**Foto B, Pos. 10**) auf seinen Halter (**Foto B, Pos. 11**) legen, den Regulierhahn (**Foto B, Pos. 12**) anschrauben, den schon mit dem Mikrofilter (**Foto B, Pos. 13**) und dem Zylinder (**Foto B, Pos. 10**) verbundenen Gummischlauch in den auf dem Wasserstop-Ventil (**Foto C, Pos. 1**) angebrachten Schlauchhalter einstecken.
Die mitgelieferte Klemme (**Foto C, Pos. 8**) mit einem Schraubenzieher energisch anziehen.
3. Den eventuell montierten Bewegungs- (**Foto B, Pos. 14**) und Bremshebel (**Foto B, Pos. 9**) entfernen; zur Vereinfachung der Arbeit müssen die Hebel etwas nach oben gezogen werden, wozu sie von der gegenüber liegenden Seite der Spule angefasst werden, den Antriebshebel etwas nach oben ziehen und gezogen halten, den Bremshebel entfernen und danach den Antriebshebel entfernen.
4. Durch Entfernen der beiden Hebel wird die Spule freigegeben, nun den Polyethylenschlauch mindestens 30 cm herausziehen, dabei am Endstück (**Foto A, Pos. 20**) ziehen.
Die Strahlhalterplatte (**Foto A, Pos. 21**) anschrauben und dabei die auf dem Schlauch eingesetzte Gewindemuffe mithilfe einer blockierbaren Zange still halten.
5. Falls die Maschine mit einem Strahlhalterwagen (Zubehör) versehen sein sollte, muss der Wagen zuvor montiert werden. Davon die mit Rädchen versehenen Beine (**Foto E, Pos. 35**) von der Seite des mit Befestigungskabel versehenen Wagengehäuses (**Foto E, Pos. 37**) einsetzen
Darauf achten, nicht die Position der Beine zu vertauschen. Nun den Wagen mithilfe des entsprechenden mit Ring versehenen Ansatzstücks an das Schlauchende anschrauben.
6. Den Strahl (**Foto A, Pos. 22**) auf die Platte bzw. auf den Wagen schrauben, dabei nur den unteren Messingring betätigen und von Hand kraftvoll anziehen.



Den Strahl nicht im oberen Teil am Ring forcieren; den Ring von Hand anziehen.

7. Bei den mit Wagen (Zubehör) ausgestatteten Modellen den Fahnenhalter des Wagens in die Achse (**Foto A, Pos. 24**) einsetzen und die beiden Stützketten am Wagen einhaken. Dadurch kann die Maschine zusammen mit dem Wagen ohne Forcierung des Endstücks des Polyethylenschlauches versetzt werden.
8. Die Bremshebel (**Foto A, Pos. 22**) laut Foto erneut positionieren und den Bewegungshebel im oberen Teil der Spule einsetzen, indem er als Vorschubshebel verwendet und für die Aufwicklung des zum Teil herausgezogenen Schlauches nach oben drücken.
9. So lange fortfahren, bis der Anschlag (**Foto A, Pos. 23**) die Stoppstange betätigt.
10. Die Maschine unter Einhaltung der Angaben für die Versetzung in den Arbeitsbereich fahren.





ACHTUNG

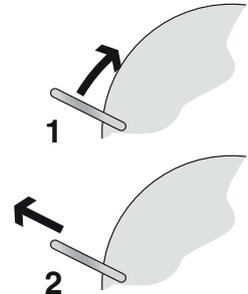
Die Firma RM haftet nicht für Personen- und/oder Sachschäden und/oder Verletzung von Haustieren, die durch Vernachlässigung oder Unachtsamkeit bei den Installations- und Anschlussverfahren der Maschine bedingt sind.



INSTALLATION mod. 404

Der Regner trifft beim Kunden verpackt ein, er muss also alle Verpackungsteile entfernen. Die folgenden Teile müssen montiert werden:

1. Nach Öffnung des entsprechenden Schutzgehäuses des Motorzylinders durch 90° Drehung des Schlüssels (**Foto F, Pos. 48**) im Uhrzeigersinn den eventuell montierten Antriebshebel (**Foto F, Pos. 41**) und den Bremshebel (**Foto F, Pos. 42**) entfernen. Zur Vereinfachung dieser Arbeit müssen die Hebel leicht nach oben gezogen werden, indem sie auf der gegenüber liegenden Seite der Spule angefasst werden, wie nebenstehend gezeigt. Damit beginnen, den Antriebshebel etwas nach oben zu ziehen und gezogen zu halten, den Bremshebel entfernen; dann den Antriebshebel entfernen. Durch die Entfernung der beiden Hebel wird die Spule freigegeben und lässt sich in Schlauchabwickelrichtung drehen.



2. Der Polyäthylenschlauch muss mit freigegebener Spule mindestens 80 cm herausgezogen werden, indem er am Regnerendstück (**Foto H, Pos. 54**) gezogen wird und ein bequemes Einsetzen der Strahlhalterplatte (**Foto H, Pos. 57**) ermöglicht.
3. Wenn die Maschine mit einem Strahlhalterwagen (Zubehör) ausgestattet ist, muss der Wagen zuvor montiert werden, indem die mit Rädchen (**Foto E, Pos. 35**) versehenen Beine von der Seite des mit Befestigungskabel (**Foto E, Pos. 37**) versehenen Wagenkörpers eingesetzt wird.
4. Mit dem Hebel (**Foto H, Pos. 55**) die Strahlhalterplatte (**Foto H, Pos. 57**) bzw. den Strahlhalterwagen (**Foto E, Pos. 36**) einhaken.
5. Den Strahl (**Foto D, Pos. 30**) auf die Platte bzw. den Wagen montieren, den Messingring (**Foto H, Pos. 56**) auf den Gewindesitz anschrauben und kraftvoll von Hand anziehen.

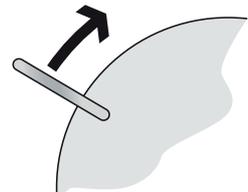


Den Strahl nicht im oberen Teil am Ring forcieren; den Ring von Hand anziehen.



Bei den mit Wagen ausgestatteten Modellen muss die Anhebung des Wagenanschlages (**Foto E, Pos. 39**) gesenkt werden (wie auf der Abbildung hervorgehoben).

6. Den Haltehebel, wie auf der Abbildung gezeigt (**Foto F, Pos. 42**), erneut positionieren und die Bewegungshebel (den längeren) in den oberen Teil der Spule (indem er als Vorschubhebel verwendet wird) einsetzen und von Hand nach oben schieben, mit dem Ziel den teilweise abgewickelten Schlauch aufzuwickeln. So lange weitermachen bis der Anschlag (**Foto H, Pos. 58**) die Anschlagstange (**Foto D, Pos. 29**) auslöst.



ACHTUNG

Kontrollieren, dass der Wagen sich über den Stift (**Foto I, Pos. 40**) am Halter (**Foto I, Pos. 39**) einhakt und solange mit dem manuellen Aufwickeln fortfahren, bis der Anschlag an die Anschlagstange (**Foto D, Pos. 29**) anstößt.

7. Die Deichsel (**Foto D, Pos. 25**) durch Befestigung mit dem entsprechenden Stecker (**Foto D, Pos. 26**) positionieren und für die Einfügung der Sicherung sorgen.
8. Die Maschine unter Einhaltung der Beförderungsangaben in den Arbeitsbereich bringen.

**ACHTUNG**

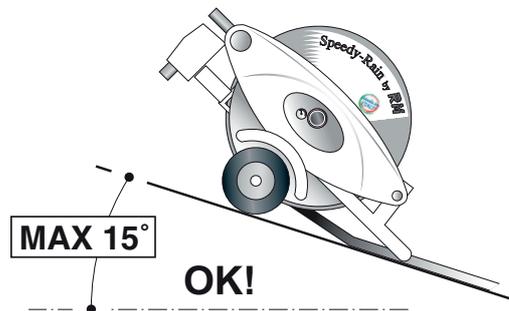
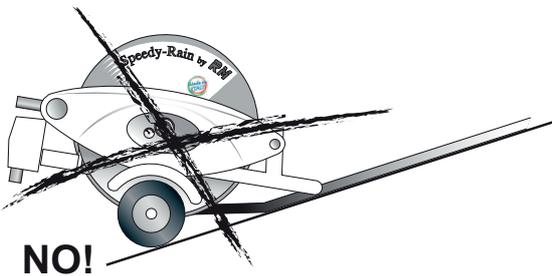
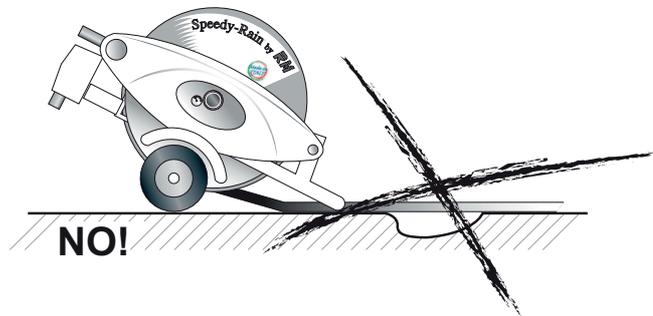
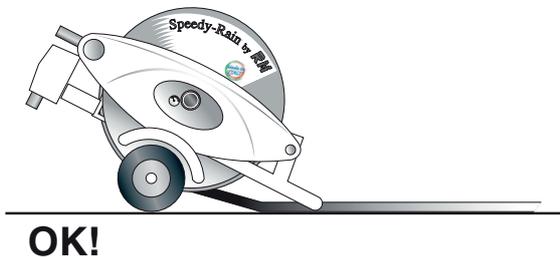
Die Firma RM haftet nicht für Personen- und/oder Sachschäden und/oder Verletzung von Haustieren, die durch Vernachlässigung oder Unachtsamkeit bei den Installations- und Anschlussverfahren der Maschine bedingt sind.



BEWÄSSERUNG VON UNEBENEN GELÄNDEN

Der Regner RM ist eine Maschine, die sich für die Arbeit auf ebenen Geländen eignet, in Ausnahmefällen kann sie auch auf hügeligem Gelände verwendet werden, in diesem Fall muss geprüft werden, dass diese Bedingungen gegeben sind:

1. dass die Neigung sowohl in Quer- als auch Längsrichtung nicht 15% übersteigt.
2. dass keine erheblichen Höhenunterschiede längs der Strecke des Regnerwagens bestehen;
3. dass der Regnerwagen senkrecht zum Abhang steht;
4. dass der Regnerwagen senkrecht zur Spulenachse steht;
5. dass der Regnerwagen stets unterhalb zur Bewässerungsanlage steht;



ACHTUNG

Es ist strengstens verboten, auf wiederholten Höhenunterschieden zu arbeiten, Kippgefahr!

GEBRAUCH DER MASCHINE

TEIL IV



INBETRIEBNAHME mod. 200

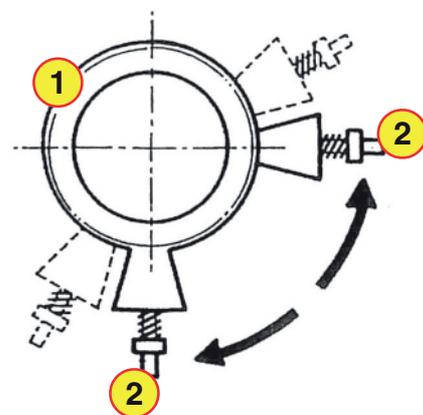
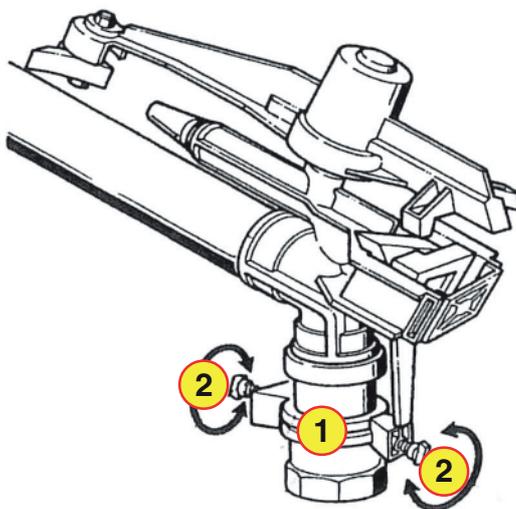
- A) Das Gerät frontal zum zu bewässernden Streifen aufstellen, dabei darauf achten, die Achse der Spule senkrecht zur Abwickelrichtung des Schlauchs anzuordnen.
- B) Die Verankerung durch Einrammen der Spitzen (**Foto B, Pos. 16**) in den Boden vornehmen; wenn dieser sehr nass sein sollte, das Gerät besser verankern, damit es sich während der Schlauchaufwicklung nicht unbeabsichtigt quer stellen kann.
- C) Den Brems- (**Foto B, Pos. 9**) und Antriebshebel (**Foto B, Pos. 14**) entfernen.
- D) Vor der Schlauchabwicklung vergewissern Sie sich, dass es auf dem Weg, auf dem der Schlauch verlegt wird, keine Hindernisse, übermäßige Unebenheiten (die ein Umkippen der Strahlhalterplatte oder des Wagens verursachen könnten), Pflanzen oder Büsche gibt. Der Schlauch kann aufgrund der übermäßigen Reibung, die zwischen Schlauch und Rasenfläche entsteht, nicht auf einem ungemähten (jedenfalls mehr als 5 oder 6 cm langen) Rasen verlegt werden; deshalb den Bereich vorher mähen, auf dem der Polyethylenschlauch abgewickelt wird. Den Schlauch abrollen, die Regnerhalterplatte an die gewünschte Stelle bringen und mit dem Bewässern beginnen.



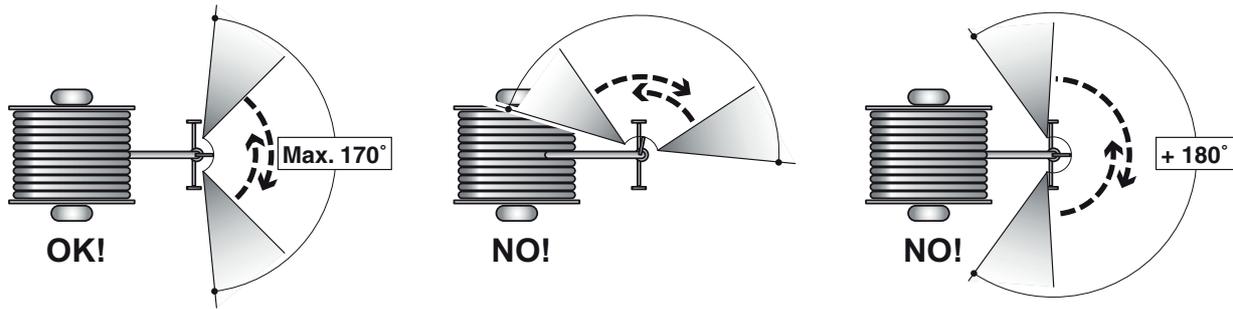
ACHTUNG

DEN SCHLAUCH NICHT AUF ZUVOR BWÄSSERTEM BODEN ABWICKELN: DIE MASCHINE KÖNNTE NICHT DIE KRAFT HABEN, IHN WIEDER AUFZUWICKELN.

- E) Für eine ordentliche Aufwicklung mindestens 2 nebeneinander gewickelte Schlauchwindungen gegen den Rand um die Spule herum lassen. Die restlichen Windungen müssen auf jeden Fall richtig nebeneinander liegen und vollkommen gespannt auf der Spule sein. Nicht mit dem Aufwickeln beginnen, wenn die auf der Spule vorhandenen Windungen lose sind und nicht nebeneinander liegen.
- F) Den Antriebs- und Anschlagshebel in die Arbeitsposition bringen.
- G) Vergewissern Sie sich, dass die ersten 10 m des abgewickelten Schlauchs senkrecht zur Spulenachse sind.
- H) Das Gerät mit dem Schnell-Anschluss für Zufuhr (**Foto C, Pos. 4**) an die Wasserleitungen anschließen und sich vergewissern, dass der Wasserstop (**Foto C, Pos. 3**) geöffnet ist. Um den Wasserstop auf die

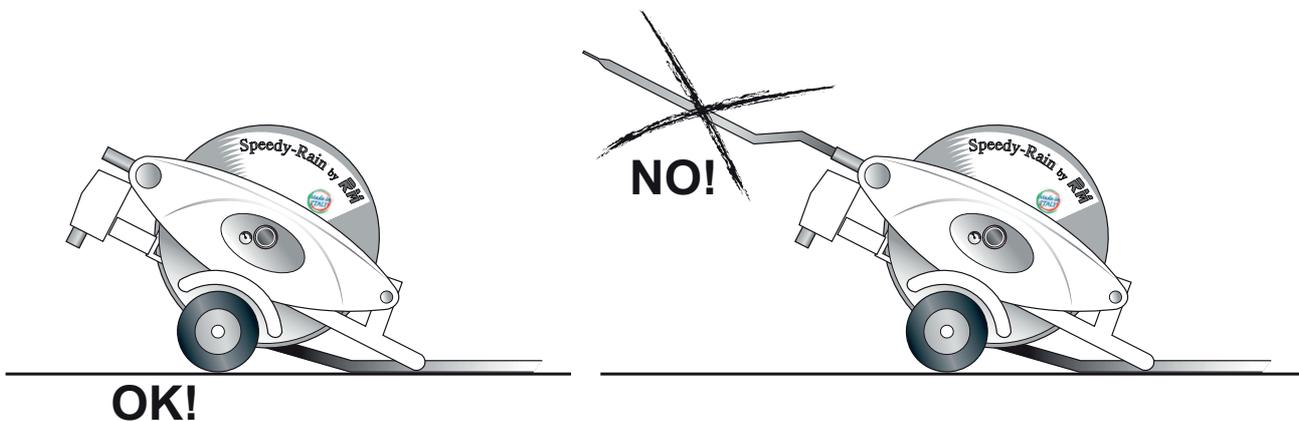


Es wird ein Abschnitt von 170° empfohlen, damit die Maschine bei Ankunft des Strahls in Maschinennähe diese nicht unnötigerweise nass macht.



offene Position zu stellen, die Zunge so einsetzen, dass sie gut zwischen dem Handrad und dem Wasserstopp positioniert ist; darauf achten, dass die Unterlegscheibe nicht durch Zufall fallen kann und den Wasserstopp dadurch schließt, der als Schließventil fungiert.

- I) Den Strahlabschnitt (**Foto A, Pos. 22**) so regulieren, dass der Strahl den gewünschten Bereich abdeckt und nicht den Speedy-Rain nass macht, die Ringe (1) anheben, den gewünschten Kreisabschnitt wählen und die Schraube (2) anziehen.
- L) Während des Betriebs kann das Ablasswasser des Zylinders (**Foto B, Pos. 10**) mit einem Gummischlauch entfernt vom Gerät abgeleitet werden, dabei darauf achten, dass der Schlauch nicht verstopft ist und dass seine Position nicht über die Höhe des Minihahns (**Foto B, Pos. 12**) steigt.
- M) Der Stopp erfolgt automatisch nach beendeter Aufwicklung durch das vom Wasserstopp vorgenommene Abdrehen des eintretenden Wassers. Für die erneute Öffnung des Acquastopp-Ventils muss die Wasserzufuhr entlüftet werden, z.B. durch Aushaken des Schnellanschlusses (**Foto C, Pos. 4**).
- N) Es empfiehlt sich, die Deichsel während der Aufwicklung zu entfernen, um zu vermeiden, dass das Gerät unbeabsichtigt aus der Anfangsposition verschoben wird.



ACHTUNG

DIE DEICHSEL KANN DIE PERSONEN VERLETZEN, DIE VERSEHENTLICH AN SIE STOSSEN

INBETRIEBNAHME mod. 300 GARDEN

- A) Das Gerät frontal zum zu sprengenden Streifen aufstellen und dabei darauf achten, dass die Spulenachse senkrecht zur Abwickelrichtung des Schlauches angeordnet wird.
- B) Für die Verankerung durch Eindrücken der Stempel (**Foto A, Pos. 19**) in den Boden sorgen; wenn dieser sehr nass sein sollte, das Gerät sicherer verankern, damit es sich während der Schlauchaufwicklung nicht unbeabsichtigt quer stellen kann.
- C) Die Bremshebel (**Foto B, Pos. 9**) und den Antriebshebel (**Foto B, Pos. 14**) entfernen. Um diese Schritte zu erleichtern, empfiehlt es sich, den Antriebshebel etwas nach oben zu ziehen, den Bremshebel durch Anheben und Verschieben nach außen von der Maschine zu entfernen und dann den Antriebshebel zu entfernen. Die Hebel auf der Erde ablegen und darauf achten, sie nicht zu verlieren.



ACHTUNG

DIE HEBEL NICHT AUF DER SPULE ABLEGEN.

- D) Die Spule durch Anziehen des Drehknopfs (**Foto C, Pos. 5**) leicht bremsen und darauf achten, dass die Feder (**Foto C, Pos. 6**) nicht ganz zusammengedrückt wird.
- E) Vor dem Abwickeln des Schlauches vergewissern Sie sich, dass sich auf dem Weg, auf dem der Schlauch verlegt wird, keine Hindernisse, übermäßige Unebenheiten (die ein Kippen der Strahlhalterplatte oder des Wagens verursachen könnten), Pflanzen oder Büsche befinden. Der Schlauch kann nicht auf einem ungemähten (jedenfalls über 5 oder 6 cm langen) Rasen aufgrund der übermäßigen Reibung, die zwischen dem Schlauch und dem Rasen entsteht, verlegt werden; deshalb den Bereich, auf dem der Polyethylenschlauch abgewickelt wird, zuvor mähen. Den Schlauch abrollen und die Regnerplatte (**Foto A, Pos. 21**) bzw. den Regnerwagen für den Bewässerungsbeginn an die gewünschte Stelle bringen. Das Abwickeln nur mit Menschenkraft ist jedenfalls nicht empfehlenswert, die Platte oder den Wagen mithilfe eines kleinen Traktors mit Mindestgewicht von 300 kg oder zumindest mit einem entsprechenden Zughaken ziehen.



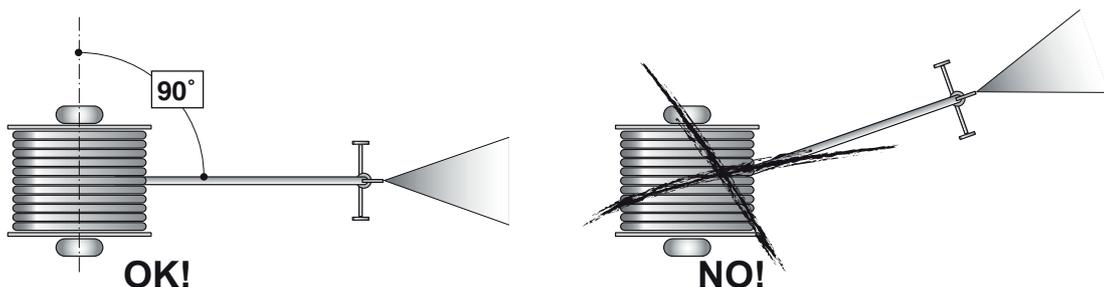
ACHTUNG

DEN SCHLAUCH NICHT AUF ZUVOR GEPRENGTEM BODEN ABWICKELN: DIE MASCHINE KÖNNTE NICHT DIE KRAFT HABEN, IHN WIEDER AUFZUWICKELN.



ACHTUNG

DER ABGEWICKELTE SCHLAUCH MUSS SENKRECHT ZUR ACHSE DER SCHLAUCHAUFWICKELSPULE SEIN.





ACHTUNG

DIE SCHLAUCHABWICKLUNG MUSS MIT EINER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT VON 1,6 KM/H DURCHFÜHRT WERDEN, UM 80 METER SCHLAUCH ZU VERLEGEN MÜSSEN MINDESTENS UMGEFÄHR DREI MINUTEN GEBRAUCHT WERDEN.

- F) Um den Schlauch abzuwickeln, muss unbedingt mit konstanter Geschwindigkeit vorgegangen werden, ohne Rucke oder plötzliche Geschwindigkeitsänderungen und die Abwicklung muss an der Anfangsstelle der Bewässerung langsam angehalten werden.
- G) Für eine ordentliche Aufwicklung mindestens 2 nebeneinander gewickelte Schlauchwindungen gegen den

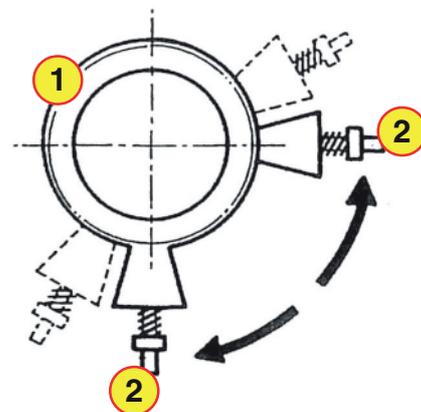
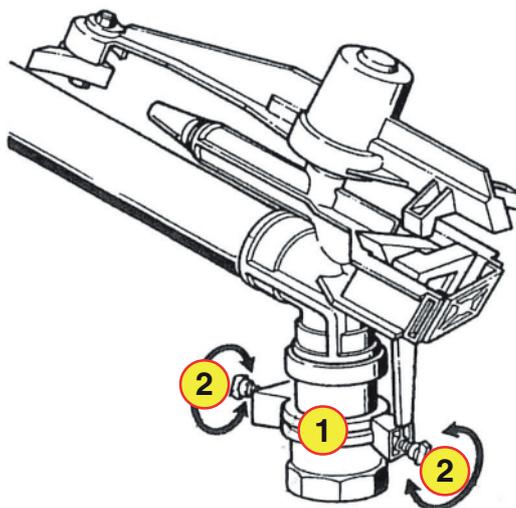


ACHTUNG

DARAUF ACHTEN, KEINE LOSEN WINDUNGEN AUF DER SPULE ZU LASSEN, ES BESTEHT DIE GEFAHR, DEN POLYETHYLENSCHLAUCH BEIM AUFWICKELN ZU BRECHEN!

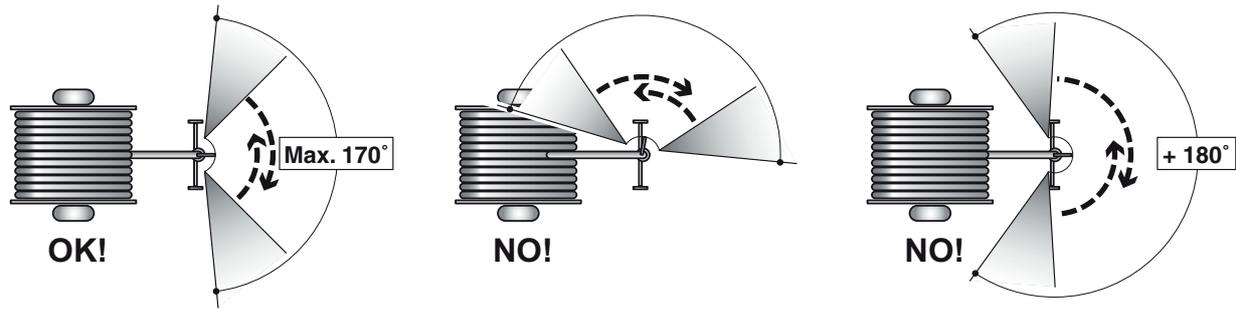
Rand um die Spule herum lassen. Die restlichen Windungen müssen auf jeden Fall richtig nebeneinander liegen und vollkommen gespannt auf der Spule sein. Nicht mit dem Aufwickeln beginnen, wenn die auf der Spule vorhandenen Windungen lose sind und nicht nebeneinander liegen, sie eventuell spannen und dabei wie unter Punkt 8 der Installation angegeben vorgehen.

- H) Den Brems- (**Foto B, Pos. 9**) und Antriebshebel (**Foto B, Pos. 14**) wieder auf die Arbeitsposition stellen und die Bremse durch Losschrauben des Drehknopfes (**Foto C, Pos. 5**) lösen
- I) Die Wasserschließvorrichtung "Wasserstop" durch Ziehen des U-Stahlhebels (**Foto C, Pos. 3**) nach außen aufdrehen und ihn nach einer kleinen Drehung auf die entsprechende Zunge legen; darauf achten, dass das Stahlkabel (**Foto C, Pos. 7**) straff gespannt und nicht gedreht ist.
- L) Das Gerät an die Wasserspeisung mit dem Schnellanschluss für Zufuhr (**Foto C, Pos. 4**), nach Prüfung aller eventuell an der Wasserzufuhrleitung zur Maschine vorhandenen Anschlüsse anschließen, **sehr langsam** die Wasserzufuhr öffnen, warten, dass alle im Polyethylenschlauch vorhandene Luft austritt und auf dem entsprechenden Manometer (**Foto C, Pos. 2**) prüfen, dass der Wasserdruck in den angegebenen Grenzen



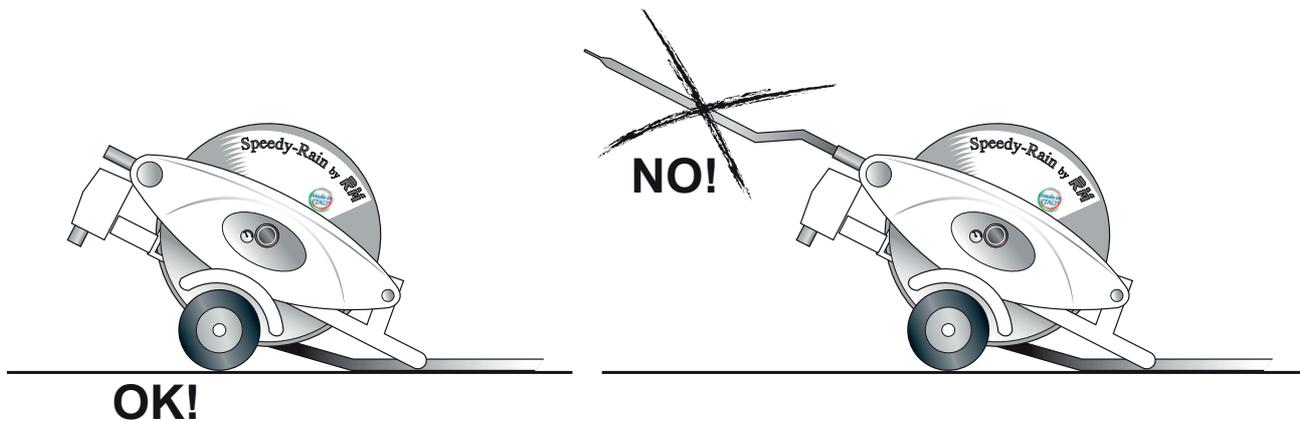
Es wird ein Abschnitt von 170° empfohlen, damit die Maschine bei Ankunft des Strahls in Maschinennähe diese nicht unnötigerweise nass macht.





ist.

- M) Den Strahlbereich (**Foto B, Pos. 9**) so einstellen, dass der Strahl den gewünschten Teil abdeckt, die Ringe (1) anheben, den gewünschten Kreisabschnitt wählen und die Schraube (2) anziehen.
- N) Der Stopp erfolgt automatisch am Ende der Schlauchaufwicklung, da die Bremse (**Foto A, Pos. 23**) die Wasserstopp-Vorrichtung einschaltet, der U-Hebel (**Foto C, Pos. 3**) geht in seinen Sitz zurück und dreht das in die Maschine eintretende Wasser ganz ab. Wenn das Wasserstopp-Ventil erneut geöffnet werden muss, muss das Wasser oberhalb vorübergehend abgedreht werden, den Restdruck in der Leitung ablassen, dazu das in der Detailansicht 1 Foto C positionierte Miniventil verwenden. Den U-Stahlhebel (**Foto C, Pos. 3**) erneut auf der Zunge positionieren, die Wasserzufuhr erneut aufdrehen.
- O) Die Maschinendeichsel (**Foto A, Pos. 15**) muss während der Aufwicklung unbedingt entfernt werden, um zu vermeiden, dass sie ungewollt angestoßen wird und während der Aufwicklung die Verschiebung des Geräts aus der Anfangsposition verursacht.



ACHTUNG

DIE DEICHSEL KANN DIE PERSONEN VERLETZEN, DIE VERSEHENTLICH AN SIE STOSSEN.

INBETRIEBNAHME Mod. 404 SPORT

A) Das Gerät frontal zum zu bewässernden Streifen aufstellen und dabei darauf achten, dass die Spulenachse senkrecht zur Abwickelrichtung des Schlauches angeordnet wird.



ACHTUNG

Die nicht zur Spule senkrechte Schlauchabwicklung kann den Bruch des Polyethylenschlauche der Maschine verursachen.

- B) Für die Verankerung durch Eindrücken der Spitzen (**Foto D, Pos. 32**) in den Boden sorgen; wenn dieser sehr nass sein sollte, das Gerät sicherer verankern, damit es sich während der Schlauchaufwicklung nicht unbeabsichtigt quer stellen kann.
- C) Die Bremshebel (**Foto F, Pos. 42**) und den Antriebshebel (**Foto F, Pos. 41**) entfernen. Um diese Schritte zu erleichtern, empfiehlt es sich, den Antriebshebel (**Foto F, Pos. 41**) etwas nach oben zu ziehen, den Bremshebel durch Anheben und Verschieben nach außen von der Maschine zu entfernen und dann den Antriebshebel zu entfernen. Die Hebel auf der Erde (nicht auf der Spule) ablegen und darauf achten, sie nicht zu verlieren.
- D) Die Spule leicht durch Einwirken auf den Drehknopf (**Foto D, Pos. 34**) des Bremssystems reiben, dabei darauf achten, die unter dem Drehknopf angebrachte Feder nicht ganz zusammendrücken.
- E) Vor dem Abwickeln des Schlauches vergewissern Sie sich, dass sich auf dem Weg, auf dem der Schlauch verlegt wird, keine Hindernisse, übermäßige Unebenheiten (die ein Kippen der Strahlhalterplatte oder des Wagens verursachen könnten), Pflanzen oder Büsche befinden. Der Schlauch kann nicht auf einem ungemähten (jedenfalls über 5 oder 6 cm langen) Rasen aufgrund der übermäßigen Reibung, die zwischen dem Schlauch und dem Rasen entsteht, verlegt werden; deshalb den Bereich, auf dem der Polyethylenschlauch abgewickelt wird, vorher mähen. Den Schlauch abrollen und die Regnerplatte (**Foto D, Pos. 31**) bzw. den Regnerwagen für den Bewässerungsbeginn an die gewünschte Stelle bringen, dabei die Spule mit der Bremsvorrichtung bremsen. Das Abwickeln nur mit Menschenkraft ist jedenfalls nicht empfehlenswert, die Platte oder den Wagen mithilfe eines kleinen Traktors mit Mindestgewicht von 350 kg oder zumindest mit einem entsprechenden Zughaken ziehen.



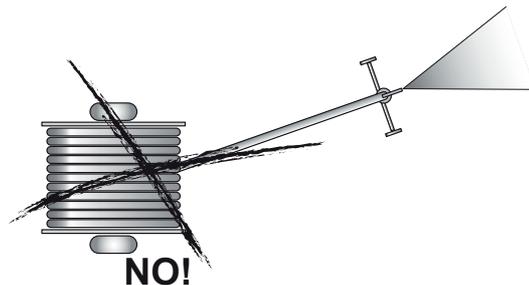
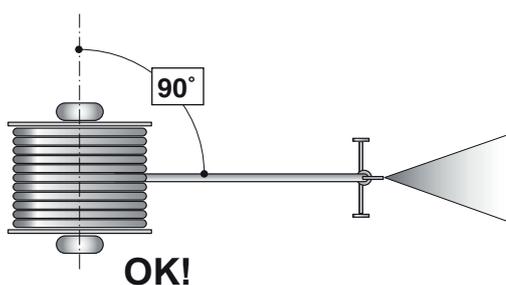
ACHTUNG

DEN SCHLAUCH NICHT AUF ZUVOR GEPRENGTEM BODEN ABWICKELN: DIE MASCHINE KÖNNTE NICHT DIE KRAFT HABEN, IHN WIEDER AUFZUWICKELN.



ACHTUNG

DER ABGEWICKELTE SCHLAUCH MUSS SENKRECHT ZUR ACHSE DER SCHLAUCHAUFWICKELSPULE SEIN.



- F) Um den Schlauch abzuwickeln, muss unbedingt mit konstanter Geschwindigkeit vorgegangen werden, ohne Rucke oder plötzliche Geschwindigkeitsänderungen und die Abwicklung muss an der Anfangsstelle der Bewässerung langsam angehalten werden.



ACHTUNG

DIE SCHLAUCHABWICKLUNG MUSS MIT EINER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT VON 1,6 KM/H DURCHGEFÜHRT WERDEN, UM 80 METER SCHLAUCH ZU VERLEGEN, MÜSSEN MINDESTENS UNGEFÄHR DREI MINUTEN GEBRAUCHT WERDEN.

- G) Für eine ordentliche Aufwicklung mindestens 2 nebeneinander gewickelte Schlauchwindungen gegen den Rand um die Spule herum assen. Die restlichen Windungen müssen auf jeden Fall richtig nebeneinander liegen und vollkommen gestrafft auf der Spule sein. Nicht mit dem Aufwickeln beginnen, wenn die auf der Spule vorhandenen Windungen lose sind und nicht nebeneinander liegen, sie eventuell spannen und dabei



ACHTUNG

DARAUF ACHTEN, KEINE LOSEN WINDUNGEN AUF DER SPULE ZU LASSEN, ES BESTEHT DIE GEFAHR, DEN POLYETHYLENSCHLAUCH BEIM AUFWICKELN ZU BRECHEN!

wie unter Punkt 6 der Installation angegeben vorgehen.

- H) Die Hebel (**Foto F, Pos. 41**) (**Foto F, Pos. 42**) wieder auf die Arbeitsposition stellen und dabei darauf achten, den Antriebshebel auf den Motozylinder (**Foto F, pos. 43**) aufzulegen. Die Bremse ganz lösen, damit sie nur auf der Spule aufliegt, aber keine Bremsstätigkeit ausübt, und den Drehknopf (**Foto L, Pos. 17**) losschrauben.
- I) Die Wasserschließvorrichtung "Wasserstop" durch Ziehen des U-Stahlhebels (**Foto G, Pos. 50**) nach außen aufdrehen und ihn nach einer kleiner Drehung auf die entsprechende Zunge legen; darauf achten,

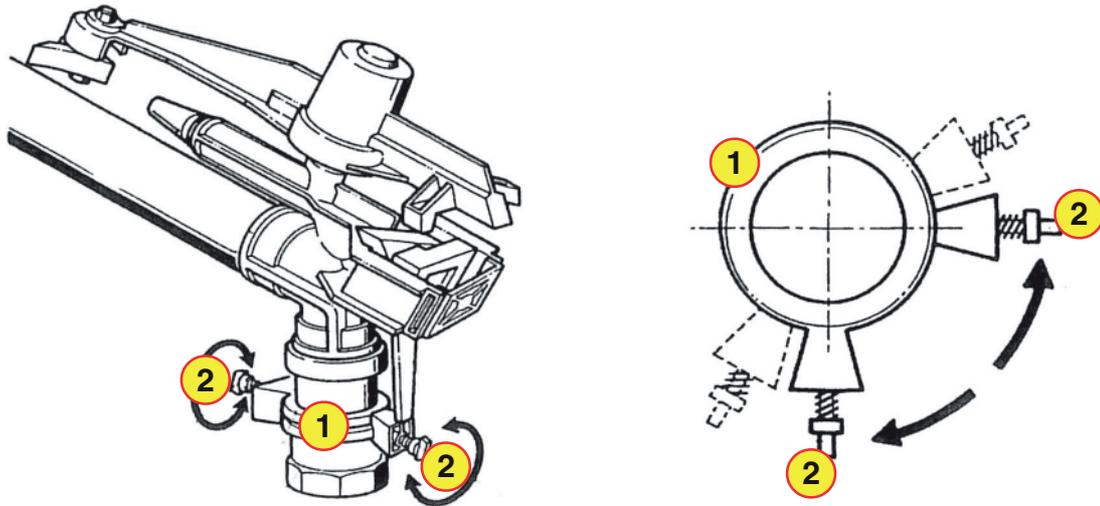


ACHTUNG

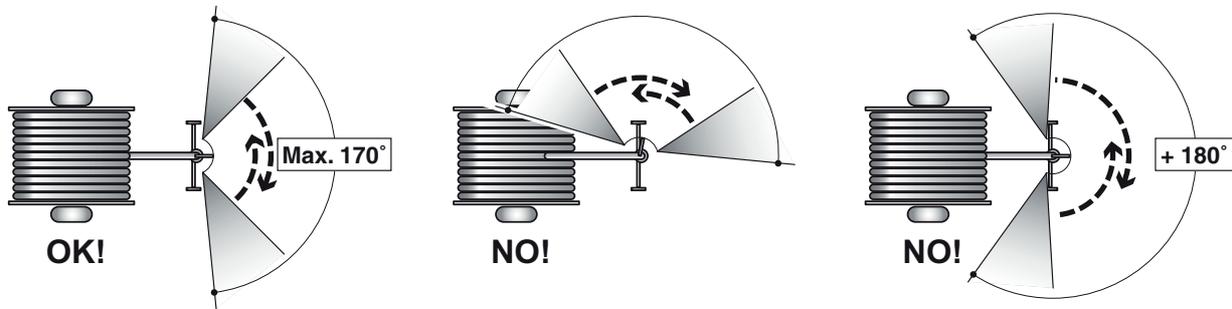
DEN SCHLÜSSEL ABZIEHEN UND IHN ZUR AUSSCHLISSLICHEN VERFÜGUNG DER ERMÄCHTIGTEN PERSONEN AUFBEWAHREN

dass das Stahlkabel (**Foto G, Pos. 52**) straff gespannt und nicht gedreht ist. Das Gehäuse (**Foto D, pos. 33**) erneut schließen und mit dem entsprechenden Schlüssel durch Drehen im Uhrzeigersinn anziehen.

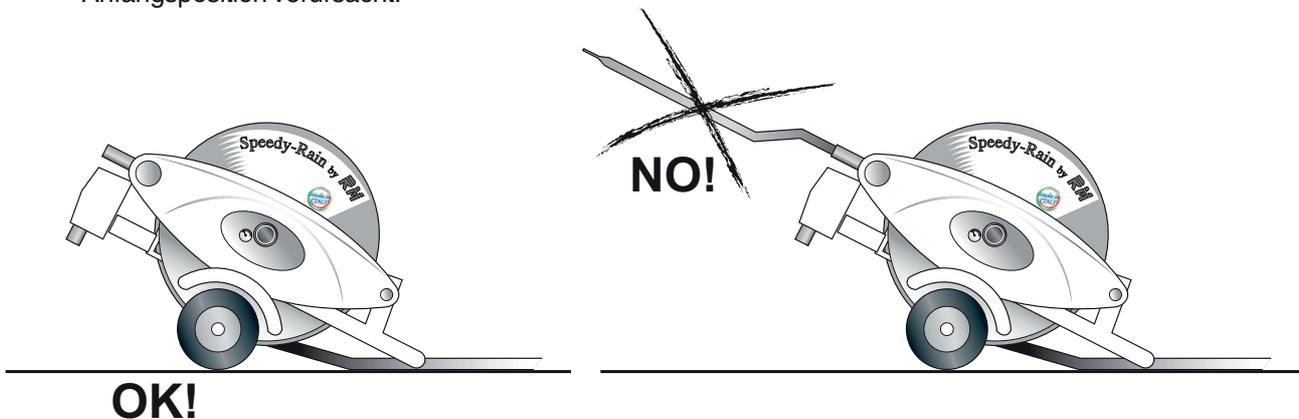
- L) Das Gerät an die Wasserzufuhr mit dem Schnellanschluss für Zufuhr nach Prüfung aller eventuell an der Wasserzufuhrleitung zur Maschine vorhandenen Anschlüsse anschließen, **sehr langsam** die Wasserzufuhr öffnen, warten, dass alle im Polyethylenschlauch vorhandene Luft austritt und auf dem entsprechenden Manometer (**Foto G, Pos. 53**) prüfen, dass der Wasserdruck in den angegebenen Grenzen ist.
- M) Den Strahlbereich (**Foto D, Pos. 3**) so einstellen, dass der Strahl den gewünschten Teil abdeckt, die Ringe (1) anheben, den gewünschten Kreisabschnitt wählen und die Schraube (2) anziehen.



Es wird ein Abschnitt von 170° empfohlen, damit die Maschine bei Ankunft des Strahls in Maschinennähe diese nicht unnötigerweise nass macht.



- N) Der Stopp erfolgt automatisch am Ende der Schlauchaufwicklung, da die Bremse (**Foto D, Pos. 29**) die Wasserstopp-Vorrichtung einschaltet, der U-Hebel (**Foto GC, Pos. 51**) geht in seinen Sitz zurück und dreht das in die Maschine eintretende Wasser ganz ab. Wenn das Wasserstopp-Ventil erneut geöffnet werden muss, muss das Wasser oberhalb vorübergehend abgedreht werden, den Restdruck in der Leitung ablassen, dazu das in der Detailansicht 49 Foto G positionierte Miniventil verwenden. Den U-Stahlhebel (**Foto G, Pos. 51**) erneut auf der Zunge (**Foto G, Pos. 51**) positionieren, die Wasserzufuhr erneut aufdrehen.
- O) Die Maschinendeichsel muss während der Aufwicklung unbedingt entfernt werden, um zu vermeiden, dass sie ungewollt angestoßen wird und während der Aufwicklung die Verschiebung des Geräts aus der Anfangsposition verursacht.



ACHTUNG

DIE DEICHSEL KANN DIE PERSONEN VERLETZEN, DIE VERSEHENTLICH AN SIE STOSSEN

EINSTELLUNG DER EINHOLGESCHWINDIGKEIT

Die Einholgeschwindigkeit ist vom Betriebsdruck abhängig, kann aber durch Betätigen des unter dem Vorschubzylinder (**Mod. 200 und Mod. 300 Garden Foto B, Pos. 12**) (**Mod. 404 Sport Foto F, Pos. 46**) angebrachten Miniventils eingestellt werden. Für eine genaue Regulierung genügt eine Hahndrehung von wenigen



ACHTUNG

DEN HAHN NICHT GANZ ZUDREHEN, DA DIES DIE AUFWICKLUNG GANZ ANHALTEN WÜRD.

Graden.

Das aus dem Hahn austretende Wasser dient für den Betriebs des Motorzylinders: eventuell kann es höchstens in 3/4 Metern von der Maschine mit einem Gummi- oder PVC-Schlauch abgeleitet werden, im Vergleich zur Hahnachse **muss er stets abwärts führen**.

In der nachstehenden Tabelle kann je nach Einholgeschwindigkeit die Regenmessung auf dem Boden in mm des verteilten Wassers durchgeführt werden.

PLUVIOMETRISCHE TABELLE MOD. 300 GARDEN

Schlauchlänge	Schlauch	Düse	Druck		Abgegebene Leistung		Reichweite der Kanone	Breite des bewässerten Streifens		Aufwickelgeschwindigkeit in m/h:							
			Zur Maschine	Zum Regner	lt/sec.	mc/h		mt.	mt.	mt.	85%	10	15	20	25	30	40
												Wickeldauer in Stunden					
mt	Ø mm	mm	bar	bar	lt/sec.	mc/h	mt.	mt.	mt.	mm / H2O							
90	32 1"	6	2,0	1,5	0,47	1,68	13	26	22,1	7,6	5,1	3,8	3,0	2,5	1,9		
			2,7	2	0,53	1,92	14,5	29	24,7	7,8	5,2	3,9	3,1	2,6	1,9		
			5,2	4	0,75	2,7	17,5	35	29,8	9,1	6,1	4,5	3,6	3,0	2,3		
		7	2,4	1,5	0,62	2,22	14	28	23,8	9,3	6,2	4,7	3,7	3,1	2,3		
			3,1	2	0,70	2,52	15	30	25,5	9,9	6,6	4,9	4,0	3,3	2,5		
			6,1	4	1,00	3,6	18,5	37	31,5	11,4	7,6	5,7	4,6	3,8	2,9		

PLUVIOMETRISCHE TABELLE MOD. 404 SPORT

Schlauchlänge	Schlauch	Düse	Druck		Abgegebene Leistung		Reichweite der Kanone	Breite des bewässerten Streifens		Aufwickelgeschwindigkeit in m/h:							
			Zur Maschine	Zum Regner	lt/sec.	mc/h		mt.	mt.	mt.	85%	10	15	20	25	30	40
												Wickeldauer in Stunden					
mt	Ø mm	mm	bar	bar	lt/sec.	mc/h	mt.	mt.	mt.	mm / H2O							
130	40 1 1/4"	8	1,9	1,5	0,82	2,94	15,5	31	26,4	11,2	7,4	5,6	4,5	3,7	2,8		
			2,5	2	0,95	3,42	17	34	28,9	11,8	7,9	5,9	4,7	3,9	3,0		
			5,0	4	1,33	4,8	20,5	41	34,9	13,8	9,2	6,9	5,5	4,6	3,4		
		10	2,4	1,5	1,27	4,56	17	34	28,9	15,8	10,5	7,9	6,3	5,3	5,9		
			3,2	2	1,47	5,28	18	36	30,6	17,3	11,5	8,6	6,9	5,8	4,3		
			6,1	4	2,07	7,44	22	44	37,4	19,9	13,3	9,9	8,0	6,6	5,0		

WARTUNG

TEIL V



ALLGEMEINE WARTUNGSVORSCHRIFTEN

Alle Wartungsarbeiten müssen im Einklang mit den Sicherheitsrichtlinien ausgeführt werden.



ACHTUNG

Die Maschine nie während des Betriebs schmieren!

ORDENTLICHE WARTUNG

- A) Den externen Schaft des Zylindermotors und das interne Ventil nach Abnahme des runden Deckels über dem Zylinder mindestens alle 30 Arbeitsstunden ölen, es empfiehlt sich das entsprechende wasserabweisende in Sprühdose mitgelieferte ÖL von RM (*laut Angabe auf dem Foto L*). Auf jeden Fall Sprühdosen verwenden, damit die internen Zylinderdichtungen leichter erreicht werden können. Hin und wieder den Stahlstift des Wasserstopp-Ventils (**Foto G, Pos. 51**) ölen und alle 30 Betriebsstunden den Mikrofilterkopf (**Foto F, Pos. 47**) von Hand losschrauben und die interne Patrone reinigen.
- B) Hin und wieder die Halterungen der Spule, die der Schraube des Rohrrings und die Schraube des Rohrrings schmieren. Kontrollieren, dass die Kette stets straff gespannt ist, eventuell die Spannung durch Betätigung des auf der Halterung der Spulschraube angebrachten Kettenspanners regulieren.
- C) Vor der Unterstellung für den Winter empfiehlt es sich, den Schlauch teilweise abzuwickeln, um das darin enthaltene Wasser zu beseitigen, dazu müssen mindestens 20 m Schlauch gemäß den zuvor beschriebenen Verfahren abgewickelt werden.
Die Aufwicklung kann manuell unter Verwendung der Antriebsbacken, wie unter Punkt 1, 2 und 5 des Installationsverfahren angegeben, erfolgen.
- D) Den Motorzylinder sorgfältig schmieren und das Wasser vor der Unterstellung für den Winter vollständig entleeren.
- E) NIE den Spulenrand, auf dem die Halte- und Bewegungshebel gleiten, SCHMIEREN.



ACHTUNG

Die Firma RM haftet nicht für durch falsche Wartung verursachte Schäden.

VORBEUGENDE WARTUNG

- 200 h Schmierung Schraubenwelle Schlauchführer und entsprechende Halter auf Welle
- 200 h Schmierung Spulenhalter auf Rahmen
- 100 h Schmierung Wasserstop-Welle mit manuellem Öler
- 400 h Sichtkontrolle der physischen Unversehrtheit der Gummischläuche für Wassereintritt von Hauptleitung zur Turbine und von Turbine zum Eintritt in Spule.



ACHTUNG

Nach der Abwicklung des Bewässerungsschlauchs und nach dem Anschluss der Wasserzufuhr kontrollieren, dass keine Austritte längs des abgewickelten Schlauchs bestehen



ACHTUNG

Nicht auf den Polyethylenschlauch treten und mit kleinen Traktoren, Rasenmähern oder anderen mechanischen Fahrzeugen darüber fahren. Während der Bewässerung keine Gartenarbeiten beginnen.



NO!



ACHTUNG

Nie das Außenprofil der Spule schmieren, an dem die Backen eingeführt werden



ACHTUNG

Es ist verboten, die nicht im Handbuch angegebenen Teile zu schmieren



ACHTUNG

Den Polyethylenschlauch nicht auf dem Boden liegen lassen, wenn nicht bewässert wird, der Schlauch hat auf regennassem Boden eine so hohe Reibung, dass die Maschine unwiederbringlich zu Bruch geht. RM haftet auch in Garantiezeit nicht für Schäden, die durch das Liegenlassen des Schlauchs verursacht werden.

EINGRIFFE

TEIL VI



EINGRIFFSRICHTLINIEN



ACHTUNG

Die Maschine könnte schwerere als die angenommenen Schäden haben. Nach Feststellung des Defekts und Kontrolle der möglichen im Abschnitt "EINGRIFFE" beschriebenen Lösungen wenden Sie sich an den Vertragshändler der Maschine, falls die Sicherheitsvoraussetzungen für ein gutes Gelingen des Eingriffs nicht bestehen sollten.

WAS MACHEN, WENN ...

A) *Gilt nur für das Modell 404 Sport*

Wenn die Hebel (**Foto F, Pos. 41, Pos.42**) nicht frei nach unten gelangen, vergewissern Sie sich, dass der Rand der Seitenwand nicht uneben ist, andernfalls die Unebenheiten mithilfe einer Feile oder Schleifscheibe entfernen. Wenn der Antriebshebel (**foto F, pos. 41**) während des Aufwärtslauf nicht die Spule dreht, muss die obere Kante der Backe, die mit dem Rand der Seitenwand in Berührung kommt, erneut geladen werden. Helfen Sie sich mit einer Feile oder mit einer Schleifmaschine. Wenn die Abhilfe unzureichend ist, muss der Antriebshebel (**Foto F, Pos. 41**) ausgewechselt werden. Während des Maschinenbetriebs kontrollieren, dass der Antriebshebel (**Foto F, Pos. 41**) perfekt rechtwinkelig zur Achse des Motorzylinders arbeitet. Anders ausgedrückt, der Antriebshebel (**Foto F, Pos. 41**) muss in der Mitte des Motorzylinders aufliegen; gegebenenfalls die Position der Zylinderhalterung durch Betätigen der 4 Befestigungsbolzen der Zylinderhalterung am Rahmen regulieren, damit die oben angegebene Bedingung erzielt wird. Mit anderen Worten, die Gruppe Turbine-Reduziergetriebe muss nötigenfalls so weit seitlich verschoben werden, bis der Bewegungshebel richtig arbeitet, wie oben beschrieben.

B) Wenn sich der Schlauch nicht richtig aufwickelt:

- die in der Inbetriebnahme unter den Punkten "D" und "E" empfohlenen Schritte wiederholen und kontrollieren, dass die Spulenschraube einwandfrei arbeitet, insbesondere dass die Kette gut gespannt ist.
- Kontrollieren, dass das Gerät nicht aus der Anfangsposition verschoben wurde.
- Kontrollieren, dass der Schlauch senkrecht zur Spulenachse positioniert wurde.

C) Wenn der Motorzylinder anhält oder schlecht funktioniert:

- den darunter liegenden Hahn regulieren;
- sich auf dem Manometer vergewissern, dass min. 1,5 ATM vorhanden sind;
- kontrollieren, dass der Zylinderablass nicht verstopft ist;
- kontrollieren, dass die ordentliche Wartung durchgeführt wurde.

D) Wenn aus dem Zylinder Wasser austritt, ein geringer Austritt ist normal, wenden Sie sich an Ihren Händler oder die Herstellerfirma.

E) Wenn der Strahl eine geringe Reichweite hat, unter den mitgelieferten eine geeignete Düse wählen (größer oder kleiner).

F) Wenn die Maschine mit fast in seiner gesamten Länge abgewickeltem Polyethylenschlauch ihn nicht aufwickeln kann, ist die Ursache wahrscheinlich die übermäßige Reibung zwischen dem Boden und dem Polyethylenschlauch.

Dazu kann es oft kommen, wenn der Schlauch auf einem schon zuvor bewässerten Boden bzw. auf einem besonders hohen und auch feuchten Rasen verlegt wird.

Zur Lösung des Problems das Wasser vorübergehend zudrehen, den Polyethylenschlauch vom Boden anheben und mindestens 11 cm hohe Holzstangen darunter quer anordnen (alle 3 oder 5 Meter).

Nun die Aufwicklung mit dem Wasser wiederaufnehmen und kontrollieren, dass sich die Maschine nicht aus der Anfangsposition verschiebt.



ERSATZTEILE

TEIL VII

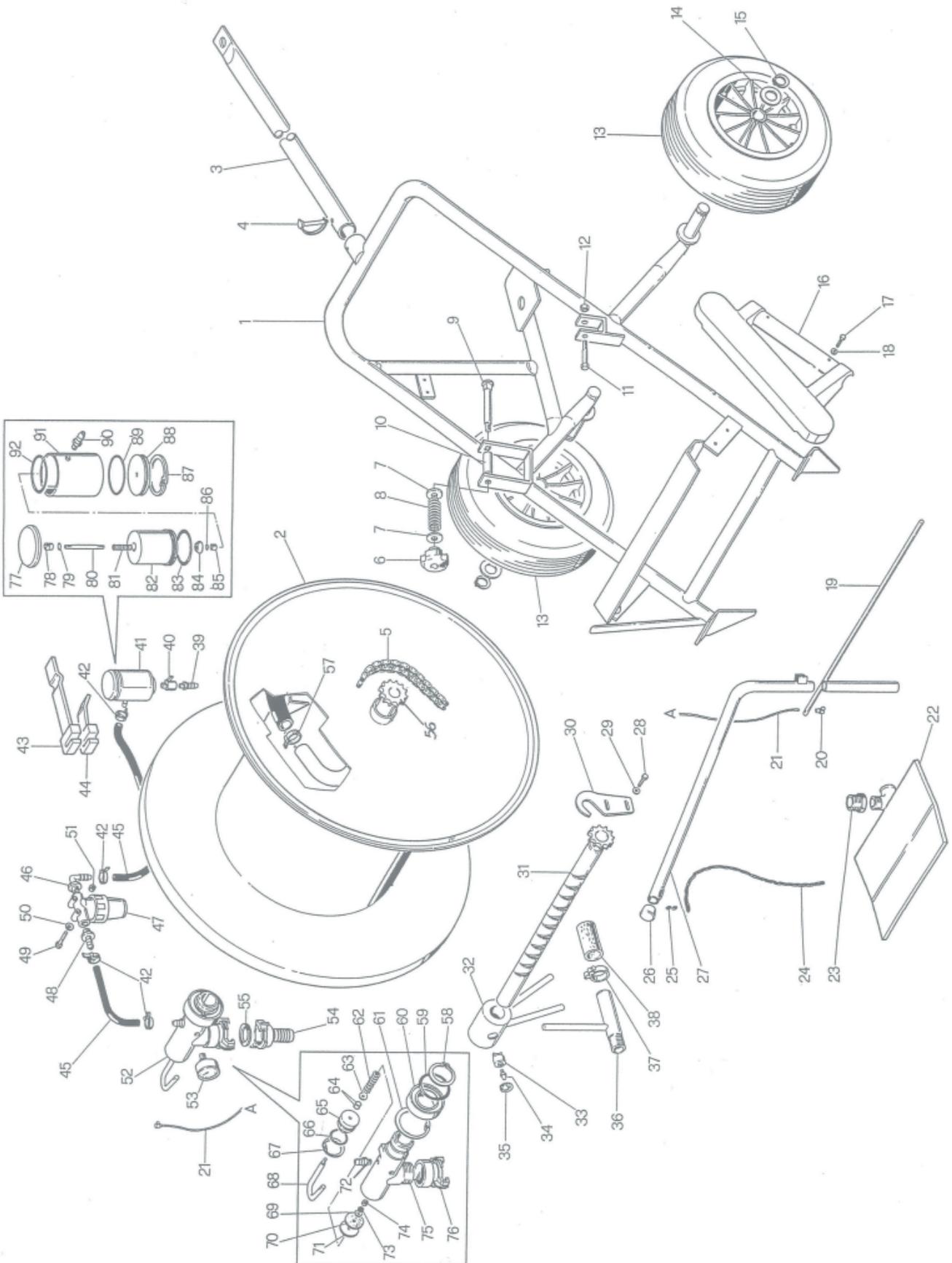


ERSATSTEILE

Eventuelle Ersatzteile müssen stets unter Angabe der folgenden Daten angefordert werden:

1. Baujahr der Maschine.
2. Seriennummer der Maschine.
3. Durchmesser und Länge des installierten Schlauchs (als Alternative zur Seriennummer der Maschine).
4. Artikelnummer des Ersatzteils bzw. die genaue Bezeichnung des angeforderten Teils.
5. Kurzbeschreibung der angenommenen Ursache für den Bruch oder Verschleiß.
6. Erforderliches Versandmittel.

SELBSTBEWEGLICHER REGNER



STRAHL FUNNY K1

